

# EVANGELISCH IN ENDE

GEMEINDEBRIEF DER  
EV. KIRCHENGEMEINDE ENDE  
NR. 60, NOV. 23 - JAN. 2024



Liebe Gemeinde,  
wer Verantwortung auf seine Schultern geladen bekommt, kann sie nicht allein tragen. Sein Schwiegervater Jitro hatte eines Tages Mitleid mit Mose: „Du gehst vor lauter Verantwortung in die Knie. Du solltest Helfer wählen und die Aufgaben verteilen.“ Mose versteht. Und Gott gibt den Auftrag, seinen Geist an 70 Älteste weiter zu verteilen. Später, am Berg Sinai sagt Gott zu seinem Volk: „Ihr sollt mir ein Königreich von Priestern sein.“ (2. Mose 19,6) Dieser Gedanke wird später zum protestantischen Prinzip des Priestertums aller Gläubigen: Jeder Christenmensch, so betonte der Reformator Martin Luther, hat Zugang zu Gott und geistliche Vollmacht. Daraus erwächst Verantwortung, für den eigenen Glauben und für die Kirche Jesu Christi.  
Die Aufgaben können nur von vielen geschultert werden. Das ist eine Tatsache. Dazu muss es Organisationsformen geben. Antworten suchen und vertreten braucht Mit-

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ 1. Kor 16,14

denker und Leiterinnen. Nicht einfach. Wie antworten wir auf konkrete Herausforderungen? Was ist Grundlage unserer Entscheidungen? Auf dem sog. „Apostelkonzil“ (Apg. 15) trafen sich Petrus und Paulus mit ihren Anhängern: Wohin gehen wir? Zu Judenchristen oder auch zu Nichtjuden? Man einigte sich. Petrus wandte sich an Juden. Paulus begann seine „Heidenmission“ im Mittelmeerraum. Aufgabenverteilung. Überzeugungen blieben und ergänzten sich.  
Christliche Gemeinde ist nicht immer ein Herz und eine Seele. War sie nie. Das ist schon in den ältesten Schriften des NT zu lesen. Paulus versuchte mit einem „Leitbild“ in Korinth Wogen zu glätten. (1. Kor 12) Er schrieb: Die Gemeinde ist wie ein Körper aus vielen Teilen. Alle gehören zusammen. Keins ist verzichtbar. Christus ist das „Haupt“, das Orientierung gibt. In der evangelischen Kirche hat sich im Laufe der Geschichte ein demokratisches System „von unten nach oben“ herausgebildet. Die Basis ist die Gemeinde. Sie wählt PresbyterInnen, die ihre Gaben in Zusammenarbeit mit den (gewählten!) PfarrernInnen einbringen. Jedes Mitglied im Presbyterium hat eine Stimme. Auch die PfarrernInnen. Aufgabe ist, den Glauben wach zu halten, Gottesdienste mit Abendmahl und Taufen zu organisieren. Das Presbyterium muss unterscheiden: Was ist im Sinne Gottes, der sich in Vater, Sohn, Heiligem Geist den Menschen offenbart? Und was nicht! Dafür braucht es Menschen, die mit ihrem Glauben ihre persönlichen Fähigkeiten und Gaben für die Gemeinschaft einbringen wollen. Demokratie basiert auf grundlegenden Überzeugungen: der unantastbaren Würde der Menschen im Staat, der befreienden Botschaft Jesu in der Kirche. Beides sind „dicke Bretter“. Herausfordernd, inspirierend, mit gestaltender Kraft. Sie fordern und fördern Engagement, Lust an Gestaltung, Streitbarkeit und ein inneres Fundament.  
Seien Sie dabei. Als solche, die wählen, als UnterstützerInnen, als Verantwortungsträger. Bauen Sie Kirche und Welt mit. Bringen Sie sich ein! Teilen Sie Lasten, eigene und die von anderen. So werden wir erfüllen, wofür Jesus stand.  
Ihr Pfr. Hofmann

## KIRCHENWAHL: GEMEINDE BEWEGEN

**GEMEINDE BEWEGEN – KIRCHENWAHL 2024**  
In der Evangelischen Kirche kann jedes Gemeindeglied mitbestimmen, wer die Gemeinde im Presbyterium leiten soll. 2024 steht die nächste Kirchenwahl an. Hiermit laden wir Sie herzlich ein zur **Gemeindeversammlung am So, 12.11.2023, im Martin-Luther-Gemeindehaus**. Sie beginnt gegen 11:45 Uhr, nach dem Gottesdienst um 10:30 Uhr. Hier werden alle Fragen zur Kandidatur als Presbyter\*in und zur Wahl beantwortet.

Alle vier Jahre ist Kirchenwahl. Am 18.2.2024 werden in der Evangelischen Kirche von Westfalen die Presbyterien neu gewählt. „GEMEINDE BEWEGEN“ lautet das Motto der Kirchenwahlen. Wer Lust hat, sich im Presbyterium zu engagieren, der kann tatsächlich etwas bewegen. Das Presbyterium ist das Leitungsgremium einer Kirchengemeinde. Es entscheidet über die Gestaltung und Ausrichtung des Gemeindelebens und trägt die Verantwortung für Gottesdienst, Gemeindegemeinschaft, Personal, Gebäude und Finanzen.  
Im Presbyterium agieren die ehrenamtlichen PresbyterInnen und die Pfarrpersonen gemeinsam und auf Augenhöhe. Klar, wer in dem Leitungsgremium mitwirken möchte, muss Freizeit investieren. Aber er gewinnt Anerkennung und Wertschätzung, kann in seinem Ehrenamt viel gestalten und Akzente setzen. Gefragt sind Freude am gemeinsamen Einsatz, die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und das eigene Knowhow einzubringen, Lust auf die Kommunikation des Evangeliums und Interesse und Offenheit für theologische Fragen. Nicht alle in dem Gremium müssen alles gleich gut können. Im besten Falle gibt es unterschiedliche Kompetenzen: in Theologie, Pädagogik, Personalführung, Konfliktlösung, Veranstaltungsmanagement, Organisationsentwicklung, Gebäudeunterhaltung, Finanzwesen, Öffentlichkeitsarbeit – oder einfach den liebevollen Blick auf die Bedürfnisse der Gemeindeglieder.  
Wer kann eine Kandidatur in Erwägung ziehen? Wer Lust und Elan für das Mitgestalten von Kirche hat, Mitglied der Ev. Kirchengemeinde Ende ist, volljährig und nicht älter als 75 Jahre ist. Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf! Ein Wahlvorschlag muss jeweils von fünf wahlberechtigten Mitgliedern der Gemeinde mit ihrer Unterschrift unterstützt werden. Die Wahlvorschläge müssen bis zum 5.12.2023 im Gemeindeamt abgegeben werden.  
Weitere Infos unter [www.Kirchenwahl2024.de](http://www.Kirchenwahl2024.de)

Dörte Godejohann

GEMEINDEVERSAMMLUNG AM 12. NOV. 2023

## PRESBYTERIAL- SYNODALES SYSTEM

Das presbyterial-synodale System in unserer Kirche lässt sich so zusammenfassen: das Recht liegt in der Kirche unten, das heißt, bei den Gemeinden, die in voll gültigem Sinne Kirche sind.  
Die Gemeinde wird vom Presbyterium (griech. Älteste, wobei es nicht um das Lebensalter geht) geleitet. Es besteht aus den Inhabenden der Pfarrstellen und Mitgliedern, die in einer Kirchenwahl gewählt werden. Das Presbyterium ist die geistliche Leitung der Gemeinde und hat im Besonderen auf die Gottesdienste, die Seelsorge und den kirchlichen Unterricht zu achten. In diesen Dingen unterstützen die Mitglieder des Presbyteriums die Pfarrerin und den Pfarrer. Über alle Finanz-, Personal- und Bauangelegenheiten entscheidet im Rahmen der geltenden Ordnung die Gemeinde selbst.  
Das Presbyterium wählt aus seiner Mitte Mitglieder, die es in die Synode des Kirchenkreises entsendet. Die Inhabenden der Pfarrstellen sind qua Amt Mitglied der Kreissynode. Der Kirchenkreis nimmt die Aufgaben der Kirche in einer Region wahr. Die Kreissynode ist das oberste Entscheidungsgremium. Sie wird vom Superintendenten geleitet, der gemeinsam mit dem aus der Synode gewählten Kreissynodalvorstand die Leitung des Kirchenkreises zwischen den Synodaltagungen wahrnimmt.  
Die Kreissynode wählt aus ihrer Mitte die Mitglieder, die sie in die Landessynode entsendet. Der Superintendent ist hier qua Amt Mitglied. Von der Landessynode werden die Präses und die Mitglieder der Kirchenleitung gewählt. Erkennbar ist an dieser Struktur zweierlei. Es sind Frauen und Männer in alle Ämter wählbar. In allen Gremien sind die Nicht-Theologen (Laien) in der Mehrheit. Durch diese Struktur ist gewährleistet, dass die Initiativen, Anträge und Änderungen von den Gemeinden ausgehen und über die Kirchenkreise in die Landeskirche gelangen. Das Landeskirchenamt nimmt im Auftrag die allgemeine Verwaltung wahr. So ist ein hohes Maß an Beteiligung der Gemeindeglieder gewährleistet.  
Soweit die Theorie. In den letzten Jahrzehnten hat sich dieses Verhältnis umgekehrt. Synoden, Kirchenkreise und Presbyterien führen in der Regel nur noch aus, was ihnen das Landeskirchenamt an Beschlüssen vorgibt. Sie sind gut beraten, dieses Machtgefälle im Sinne des presbyterial-synodalen Systems wieder umzukehren.

Dr. Horst Hoffmann

## WAS IST EIN KOOPERATIONSRAUM?

**Karin Voigt, Presbyterin und Mitglied des Kooperationsrates EN-Nord, hat sich Gedanken über die Kooperation mit Nachbargemeinden gemacht.**

Ich habe die Wortteile mal geogooelt ...

„Kooperation“ ähnliches Wort ist: Gemeinschaftsarbeit;

„Rat“ ähnliche Wörter: Empfehlung, Ausweg, Lösung;

Die Begriffe zusammengezogen klingen schon ziemlich treffend, um Wege zu finden, Lösungen zu suchen und Empfehlungen zu geben.

Aber wer tut da nun etwas und warum?

Seit einigen Jahren zeigt es sich in unserer Kirche, dass sich die Voraussetzungen für die Arbeit überregional und vor Ort dramatisch ändern. Gelder und Ressourcen werden deutlich knapper, Ideen müssen her; Menschen, die sich mit den verändernden Möglichkeiten auf die Suche nach Lösungen, Alternativen aufmachen!

Im Kirchenkreis Hagen entstanden so fünf Kooperationsräume. Unsere Gemeinde sowie die Gemeinde Herdecke und die drei Wetteraner Gemeinden gehören zum Kooperationsraum Ennepe-Ruhr-Nord. Aus jeder werden zu den Treffen des Kooperationsrates jeweils 1 bis 2 Presbyter\*innen und ein\*e Pfarramtsinhaber\*in entsendet.

Ein möglicher Ansatz die Ressourcen zu bündeln, wird in der Aufgabe gesehen, neue Kirchenmodelle zu diskutieren bzw. auszuprobieren. In denen werden unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt, wobei die Profile der einzelnen Gemeinden berücksichtigt werden sollen.

Welche Orte gibt es, an denen Gemeindeleben stattfindet? Wie sieht der Personalschlüssel aus? Was kann man gemeinsam tun z.B. in der Jugendarbeit, im KU? Und nicht zuletzt, wie sieht es mit der Gewinnung, Begleitung und Schulung von ehrenamtlich Mitarbeitenden aus?

Alles Fragen, die bisher jede Gemeinde nur für sich beantwortet hat.

Die Chancen, die eine Zusammenarbeit der Gemeinden auf den unterschiedlichsten Ebenen bietet, sollten gesucht, entdeckt und ergriffen werden, zum Wohle der Gemeinden und ihrer Mitglieder.

## GOTTESDIENSTE UND TERMINE



Jubelconfirmation am 27.08.2023

**Im Winterhalbjahr laden wir wieder zu einer Serie von Abendgottesdiensten ein:**  
**31.10., Reformations-tag 18 Uhr, 22.11., Buß- und Bettag um 18 Uhr sowie am 19.11., 10.12., 31.12.23, 1.1.24, 21.1., 11.2.24, um 17 Uhr, Dorfkirche**

### OKTOBER

**Do, 26.10.23**  
18 Uhr, Stiftskirche, Jugendgottesdienst

**So, 29.10.23**  
10.30 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst

**Reformationstag, Di, 31.10.23**  
18 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst

### NOVEMBER

**So, 05.11.23**  
10.30 Uhr, Dorfkirche, Festgottesdienst zum 25. Jubiläum des Förderkreises Ender Dorfkirche, anschl. Empfang im MLG

**Mi, 08.11.23**  
17.30 Uhr, Dorfkirche, Teddyandacht

**So, 12.11.23**  
10.30 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Gemeindeversammlung

**Volkstrauertag So, 19.11.23**  
10 Uhr, Gedenkstein gegenüber der Dorfkirche, Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft

Abendgottesdienst  
17 Uhr, Dorfkirche

**Mi, 22.11.23, Buß- und Bettag**  
18 Uhr, Dorfkirche, ökumenischer Gottesdienst mit Agapefeier

**Do, 23.11.23**  
18 Uhr, Stiftskirche, Jugendgot.

**Ewigkeitssonntag, 26.11.23**  
10.30 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst mit Totengedenken  
15 Uhr, Friedhofskapelle, Gottesdienst mit Totengedenken

### DEZEMBER

**1. Advent, 03.12.23**  
10.30 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst

**2. Advent, 10.12.23**  
17 Uhr, Dorfkirche, Abendgottesdienst mit Abendmahl und Weihnachtsliedersingen

**3. Advent, 24.12.23**  
10.30 Uhr, Dorfkirche, Minikirche

**4. Advent Heiligabend, 24.12.23**  
Gottesdienste

**14 Uhr, Dorfkirche für Familien mit kleinen Kindern**

**15 Uhr, Gemeindezentrum Ahlenberg mit dem Kindergarten**

**15 Uhr, Dorfkirche für Familien mit kleinen Kindern**

**16.30 Uhr, Dorfkirche, Christvesper für Familien**

**17 Uhr, Martin-Luther-Gemeindehaus, Christvesper der ev. Jugend**

**18 Uhr, Dorfkirche, Christvesper**

**23 Uhr, Dorfkirche, Christmette mit Kirchenchor**

**Sie müssen sich für die Teilnahme an den Gottesdiensten am Heilig Abend nicht mehr anmelden!**

Herzlich willkommen zum **Kirchencafé** nach dem Gottesdienst

Wenn Sie es nicht so eng mögen: Auch die Gottesdienste am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag sind sehr festlich!

**1. Weihnachtstag, Mo, 25.12.23**  
10.30 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor

**2. Weihnachtstag, Di, 26.12.23**  
10 Uhr, Gottesdienst in der Stiftskirche zusammen mit Herdecke, kein Gottesd. in Ende

**Bibelgesprächskreis** dienstags, 22.11.2023, 23.01.2024, jeweils 19 bis 20 Uhr, PNH

**Silvester, So, 31.12.23**  
17 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst mit Abendmahl

**Neujahr, Mo, 01.01.24**  
17 Uhr, Dorfkirche, Abendgottesdienst, mit Abendmahl und der Möglichkeit, sich nach dem Gottesdienst persönlich segnen zu lassen



**Ökum. Trauercafé** 2. Di. im Monat, 9:30 - 11:30 Uhr, St.-Urban 14.11.23; 12.12.23.; 09.01.2024

**So, 07.01.24**  
10.30 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst

**So, 14.01.24**  
10.30 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst mit Abendmahl

**So, 21.01.24**  
17 Uhr, Dorfkirche, Abendgottesdienst

**So, 28.01.24**  
10.30 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst

### FEBRUAR

**So, 04.02.24**  
10.30 Uhr, Dorfkirche, Gottesdienst

**So, 11.02.24**  
17 Uhr, Dorfkirche, Abendgottesdienst

Meditation mit Pfarrer Hofmann  
Samstage in der Dorfkirche  
25.11.23 8.45 - 9.45 Uhr,  
28.10.23, 8.45 - 9.45 Uhr,  
16.12.23, 8.45 - 9.45 Uhr  
20.01.24, 8.45 - 9.45 Uhr  
Meditation Frühstück  
17.02.24, 8.45 - 13.00 Uhr

Der Chor Querbeet trat während der Sommerchill-Abende im Gemeindegemeinschaftssaal auf. Der Zuspruch war riesig.

Die Lebensbank des VCS findet ab November am Friedhof nicht statt. Alternativ gibt es jeden Mittwoch von 14:30 bis 16:00 Uhr ein Gesprächsangebot im Pfarrern-Niemann-Haus. Dort stehen VCS-Mitarbeiter für Trauernde, Friedhofsbesucher und Menschen, die ein Gespräch suchen, zur Verfügung.

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

# 10 GRÜNDE IN DER KIRCHE ZU SEIN



Teddyandacht auf dem Familienwochenende

1. Hoffnung statt Zukunftsangst
2. Besinnung statt Hektik
3. Halt statt Uferlosigkeit
4. Klarheit statt Gleichgültigkeit
5. Auftanken statt Abstottern
6. Wertschätzung statt Bewertung
7. Solidarität statt Egoismus
8. Gemeinsam statt einsam
9. Vergeben statt verdrängen
10. Kulturell aufgeschlossen statt einseitig

10 GRÜNDE IN DER KIRCHE ZU SEIN



Einführung von Fiona Porath und Kira Waschk (r.)



Altengemeinschaft auf Tour



Familienwochenende im August



Taufest im Juli



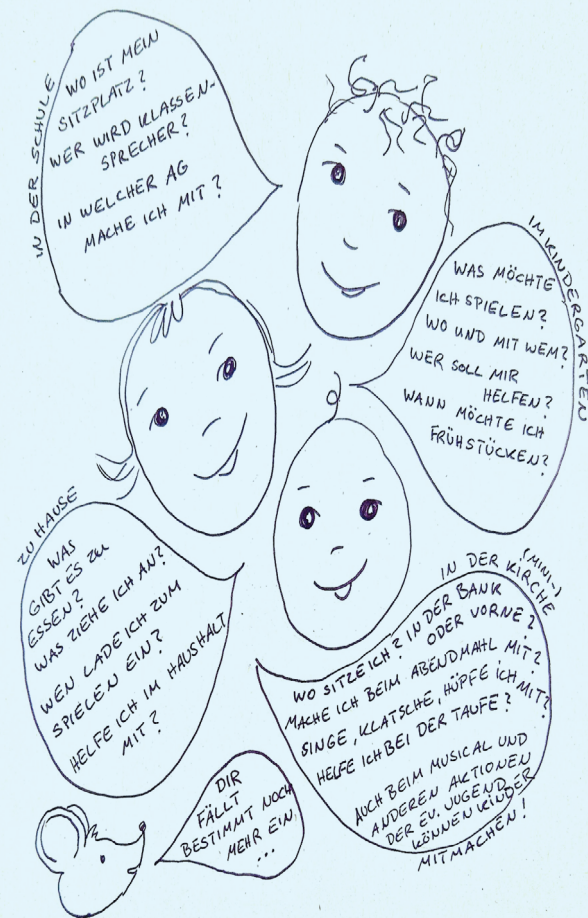
Benechillfiz-Abende im Juli



Neuer Konfi-Jahrgang

# KINDER IN DER GEMEINDE

Was bestimmst du?  
Wann kannst du wählen?  
Wo machst du mit?



## MITMACHEN

Male ein Bild zum Thema „Ich in meiner Gemeinde“. Auf der Rückseite deines Bildes stehen dein Name, dein Alter und die Kontaktdaten deiner Eltern (z.B. email-Adresse oder Telefonnummer). Dann steckst du es bis spätestens zum 20.11.2023 in den Briefkasten des Gemeindebüros.

## MITBESTIMMEN

Vom 1. bis 20.12.2023 wird es auf der Homepage der Gemeinde Ende ein Abstimmungsverfahren geben, bei dem du mitwählen kannst, welches der eingereichten Bilder wir im nächsten Gemeindebrief veröffentlichen. Wir sind sooo gespannt auf eure Kunstwerke!

Mareile Oster

# INTERESSANTE- BUCHTIPPS

„Demokratie braucht Religion“  
Hartmut Rosa  
Kösel Verlag, 12 €, 80 Seiten

In Deutschland sind zunehmend antidemokratische Strömungen zu spüren; mit einher geht eine große Politikverdrossenheit, die ebenfalls das Ansehen der Demokratie schwächt. Der Soziologe Hartmut Rosa analysiert diese Situation in einer Rede vor dem Würzburger Diözesanempfang im Januar 2022 und beleuchtet, wie dies mit der allgemeinen Tendenz zusammenhängt, dass die Religion in unserer Gesellschaft immer weniger präsent ist. Es ergeben sich spannende Erklärungsversuche sowie Denkanstöße für unser gemeinsames Leben, vielleicht auch für unser Gemeindeleben. Der Text (nicht das Vorwort) ist kurzweilig und leicht zu lesen.

„Das Evangelium der Aale“  
Patrik Svenson, dtv, 12,90 €, 256 Seiten

Das Buch ist in mehr als 30 Sprachen übersetzt worden. Auf verschlungenen Wegen wird das Rätsel des Aals zum Bild für das Leben selbst. Und Das Evangelium der Aale zu einer großen, umwerfenden Erzählung über ein sonderbares Tier und ein Leben auf der Suche.

## Kinderbuchtipps

Lustige Reime erzählen vom Yak Elli, die es kaum erwarten kann, endlich ‚groß‘ zu sein und dafür allerlei Anstrengungen unternimmt. Doch auf einmal kommt es gerade auf die kleine Elli an und sie stellt ihren großen Mut unter Beweis.

Kleine Elli an und sie stellt ihren großen Mut unter Beweis.

Dieses Buch ist eine Empfehlung der Öffentlichen Evangelischen Kinder- und Jugendbücherei der Gemeinde Herdecke in der Hauptstraße 33 und kann dort, wie viele weitere Bücher, Hörbücher und Spiele, während der Öffnungszeiten ausgeliehen werden: Mo 17-18, Di 16-19, Do 10-12, Fr 15-16 Uhr (außerhalb der Schulferien)

# AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

## Freundschafts-Speeddating

Zum erstenmal: Do., 1. Feb.24, 17 Uhr, im Martin-Luther-Gemeindehaus. Freunde finden und neue Leute kennen lernen ist nicht einfach. Wir wollen Sie zusammenbringen. Im ersten vergnügten Freundschafts-Speed-Dating. In entspannter Runde im Gemeindehaus Ende haben Sie die Möglichkeit Freunde und Bekanntschaften zu schließen! Unser Team empfängt alle Interessierten und führt durch den Abend, begrüßt, serviert, gestaltet einen unterhaltsamen Rahmen und freut sich über alle, die kommen. Sie sollten hingehen, wenn Sie sagen: Ich bin gespannt, wen ich dort schon kenne oder kennen lernen kann. Ich würde gerne mit anderen meine freie Zeit gestalten. Ich bin bereit, mich auf ein kleines Abenteuer einzulassen. Wen werden Sie hier treffen? Nette und offene Menschen – wie Sie! Bitte anmelden: Flyer mit Anmeldeformular in der Kirche, Gemeindehaus, beim Schnupperlädchen, Friseur Deuser oder als Download auf [www.ev-kirche-ende.de](http://www.ev-kirche-ende.de).

Seit 25 Jahren gibt es den Förderkreis der Ender Dorfkirche. Am 5. Juni 1998 trafen sich in der Ender Dorfkirche auf Initiative des damaligen Pfarrers Karl-Heinz Schanzmann etwa 30 Gemeindeglieder, um einen Verein zu gründen, der die anfallenden Renovierungsmaßnahmen an der alten Dorfkirche finanziell unterstützen sollte. Bei der Mitgliederversammlung im Mai 1999 konnte der Vorsitzende Karl-Heinz Schanzmann nach 30 Mitgliedern bei der Gründung bereits ein Jahr später 53 Mitglieder melden. Dem Förderkreis gelang es in den nächsten Jahren durch Beitragszahlungen, Spenden und zugewidmete Bußgelder einen beachtlichen Betrag anzusammeln. Mögliche wichtige Unterhaltungsmaßnahmen, wie die Orgelsanierung, den Windschutz im Turmraum der Dorfkirche, Sanierung Dach und Innenraum, die Renovierung eines alten Taufsteins und viele andere bauliche Notwendigkeiten konnten in den jetzt zurückliegenden 25 Jahren finanziell unterstützt werden.

## Posaunenchor sucht Verstärkung

Wer ein Blechblasinstrument spielen kann oder früher mal konnte, ist herzlich willkommen, genauso wie diejenigen, die es gerne tun wollen, aber noch nicht können. Wir bilden auch aus und weiter! Es ist selten zu früh und noch seltener zu spät, um das Blasen zu erlernen. Wir sind über 20 Bläserinnen und Bläser im Alter von 14 Jahren bis über achtzig und freuen uns auf neue Mitspieler und Mitspielerinnen! Was spielen wir? Alles, was uns Spaß macht! Von ganz alt bis ganz neu. Zur Kontaktaufnahme kommen Sie gerne zu einer unserer Chorproben jeweils am Dienstag ab 20.00 Uhr im Martin-Luther-Gemeindehaus in Ende. Dann erleben Sie uns live und in Farbe. Oder schreiben Sie uns eine Mail oder rufen an: Wolfgang Hermann 01728220668, [Wolfgang.hermann.56@gmx.de](mailto:Wolfgang.hermann.56@gmx.de) PS.: Weitersagen und teilen unbedingt erwünscht!

Die Jahreslosung für das neue Jahr 2024 ist: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ 1. Kor 16,14

Kirsten Runge hat unseren Kindergarten verlassen. Die Kirchengemeinde bedauert das sehr und wünscht ihr viel Freude bei der Arbeit in der neuen Stelle. Das Presbyterium dankt ihr für ihren kompetenten und einfühlsamen Blick auf die Kinder, die gute Zusammenarbeit im Team und mit den Eltern sowie die intensive (religions-)pädagogische Arbeit. Zum Redaktionsschluss steht noch nicht fest, wer die Leitung übernehmen wird.

Seit 25 Jahren gibt es den Förderkreis der Ender Dorfkirche. Am 5. Juni 1998 trafen sich in der Ender Dorfkirche auf Initiative des damaligen Pfarrers Karl-Heinz Schanzmann etwa 30 Gemeindeglieder, um einen Verein zu gründen, der die anfallenden Renovierungsmaßnahmen an der alten Dorfkirche finanziell unterstützen sollte. Bei der Mitgliederversammlung im Mai 1999 konnte der Vorsitzende Karl-Heinz Schanzmann nach 30 Mitgliedern bei der Gründung bereits ein Jahr später 53 Mitglieder melden. Dem Förderkreis gelang es in den nächsten Jahren durch Beitragszahlungen, Spenden und zugewidmete Bußgelder einen beachtlichen Betrag anzusammeln. Mögliche wichtige Unterhaltungsmaßnahmen, wie die Orgelsanierung, den Windschutz im Turmraum der Dorfkirche, Sanierung Dach und Innenraum, die Renovierung eines alten Taufsteins und viele andere bauliche Notwendigkeiten konnten in den jetzt zurückliegenden 25 Jahren finanziell unterstützt werden.

Am 5. November 2023 feiert der FED in einem Festgottesdienst um 10.30 Uhr in der Dorfkirche und anschließendem Empfang im Gemeindehaus das 25-jährige Jubiläum. Alle noch lebenden Gründungsmitglieder und natürlich die inzwischen dazugekommenen neuen Mitglieder sind dazu recht herzlich eingeladen. Der FED freut sich auch über Spenden für die nächsten Projekte: IBAN DE24 4505 0001 0003 0627 00

# EV. JUGEND

**Sommerrückblick Ev. Jugend**  
Diesen Sommer war bei uns wieder eine Menge los. Wir waren eine Woche auf Kinderfreizeit in Lingen, zwei Wochen mit einer Gruppe Jugendlicher auf Freizeit in Kroatien und haben ein dreiwöchiges, spannendes Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche vor Ort angeboten. Von Outdoorspielen, über Badespaß bis Kreativan-



gebote war alles dabei. Hier ein paar Impressionen.



## Eintrittskarten für das Kindermusical Mose

Im März ist es schon so weit und die Aufführungen unseres Kindermusicals starten. Eintrittskarten können ab dem 08.01.2024 am Ende unserer Proben, das heißt jeden Montag zwischen 18:30 und 18:45 Uhr am unteren Eingang des Martin-Luther-Gemeindehauses oder im Schnupperlädchen Herdecke erworben werden. Wir freuen uns auf viele BesucherInnen!

# OFFENE KIRCHE KONTAKTE



Unsere Dorfkirche ist eine offene Kirche. Durch die ehrenamtliche Hilfe beim Abschließen ist es möglich, sie wieder den ganzen Tag offen zu halten! Die Kirche ist in der Regel Mo bis Do von 9 bis ca. 16 Uhr geöffnet. Wenn sie geschlossen ist, hat es einen Grund: schlechtes Wetter, eine Veranstaltung wurde bereits vorbereitet oder es kann niemand abschließen. Mittwochs steht die diakonische Schwester Eva Neumann von 16-17 Uhr als Gesprächspartnerin in der Kirche zur Verfügung. In der Adventszeit steht in der offenen Kirche eine „Adventskiste“. In ihr sind viele verpackte Päckchen. Wer mag, kann sich eins herausnehmen! Und wer will, darf auch ein verpacktes Päckchen für andere hineinlegen.

## Kontakte

- Guido Hofmann, Pfarrer, Am Spring 22, Tel: 02330-970864, [Hofmann@ev-kirche-ende.de](mailto:Hofmann@ev-kirche-ende.de)
- Dörte Godejohann, Pfarrerin, Westender Weg 25, Tel: 02330-809245, [Godejohann@ev-kirche-ende.de](mailto:Godejohann@ev-kirche-ende.de)
- Thomas Rechenberg, Pfarrer am GKH, Tel: 02330-623072
- Gemeindeamt: Claudia Verheyde, Tel: 02330-72718, [gemeindeamt@ev-kirche-ende.de](mailto:gemeindeamt@ev-kirche-ende.de)
- Friedhofsverwaltung: Carola Stonzik Tel: 02330-8032894, Kirchender Dorfweg 44, 58313 Herdecke Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr 9 - 12 Uhr; Di 15 - 17.30 Uhr, Mi. geschlossen.
- Spendenkonto der Gemeinde: DE71 4505 0001 0003 0512 81. Bitte Spendenzweck und Adresse angeben.
- Küster: Carsten Siebgen, Tel: 015229480016
- Evangelische Jugend Ende: Fiona Porath, Tel: 0176-74405312, [fiona.porath@ev-jugend-hagen.de](mailto:fiona.porath@ev-jugend-hagen.de); Kira Waschk, Tel: 0179-6788472, [kira.waschk@ev-jugend-hagen.de](mailto:kira.waschk@ev-jugend-hagen.de)
- Ev. Kindergarten Ahlenberg, Waldweg 14, 58313 Herdecke, Tel: 02330-70993, [kindergarten@ev-kirche-ende.de](mailto:kindergarten@ev-kirche-ende.de)
- FED - Förderkreis Ender Dorfkirche e.V. Bernhard Dunański, Tel. 0157335591293, [vorstand@fed-ende.de](mailto:vorstand@fed-ende.de)
- VCS - Verein zur Förderung christlicher Sozialarbeit: Barbara Degenhardt-Schumacher, Westender Weg 41, Tel: 02330-7600 [www.vcs-herdecke.de](http://www.vcs-herdecke.de), [vcs@web.de](mailto:vcs@web.de)
- Häusliche Pflege - Diakoniestation Wetter/Herdecke: Wilhelmstr. 32, 58300 Wetter, Tel: 02335/62434

V.i.S.d.P.: Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Ende, Dörte Godejohann, Pfarrerin

OFFENE KIRCHE - KONTAKTE